

N° 05 | 2020

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



NEUER BÜRGERMEISTER, NEUER MARKTGEMEINDERAT
MALWETTBEWERB + KUNSTHAUS VILLA JAUSS

+ WALDKINDERGARTEN
+ FAMILIENKALENDER

www.demmel-fliesen.de * info@demmel-fliesen.de

KREATIVE AUSSENFASSADEN

Modernste Steinfassaden für die Verkleidung von Aussenwänden mit echtem Stein oder Kunststein.



Klammstraße 19 * 87561 Oberstdorf-Tiefenbach * Tel: 08322.3664

• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW

Möbelhaus Wasle

GmbH & Co. KG
Eigene Schreinerei & Meisterbetrieb

Walterstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/4632
Telefax 083 22/2145
Wasle@T-Online.de

Anzeigen sind Brücken zu neuen Kunden!

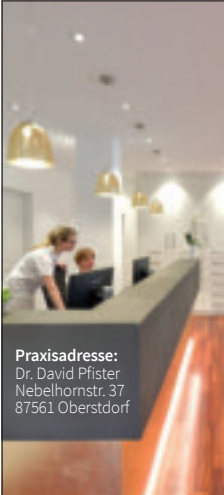


IMPLANTOLOGIE
ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
PROF. ZAHNREINIGUNG
BLEACHING
MEISTERLABOR

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. – FR. 8 – 12 UND 14 – 18 UHR
TERMIN VEREINBAREN:
08322 / 600 99 94

PROFESSIONELLE
ZAHNREINIGUNG FÜR
EIN LANGES, GESUNDES
LÄCHELN

Praxisadresse:
Dr. David Pfister
Nebelhornstr. 37
87561 Oberstdorf



**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
15. Mai 2020,
12 Uhr**

Solventes Senioren-Ehepaar
SUCHT größere
**Mietwohnung
in Oberstdorf.**
Miete bis **2.500 €.**
Telefon **01 72/147 86 64**
c.stoermer@iesy.net

Schon ein Jahr



Räumlichkeiten für
Festlichkeiten aller Art
Gemütliche Stuben
(Bauern- und
Weizenstube)
**Großes Restaurant
im Allgäuer
Wirtshaus-Flair**

Das Wirtshaus in Oberstdorf

**zum
Wilde SEIT 1937
Maennle**

ORIGINALAUSSCHANK DES ALLGÄUER BRAUHAUSES

Oststraße 15 - 87561 Oberstdorf
Telefon 08322 4829
info@wilde-maennle.de • www.wilde-maennle.de



Schon ein Jahr



Täglich von
10 – 23 Uhr
durchgehend
**Warme Küche
11 – 21.00 Uhr**
KEIN Ruhetag





LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER VON OBERSTDORF,



am 15. März haben Sie mich zu Ihrem Ersten Bürgermeister gewählt. Ich danke Ihnen ganz besonders für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben und meinem Amtsvorgänger für seine geleisteten Dienste in den vergangenen Legislaturperioden.

Mit der neuen Aufgabe als Bürgermeister stellen sich für mich neue Herausforderungen, die ich mit viel Freude konsequent angehen werde.

Die Oberstdorfer Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass kommunalpolitische Entscheidungen im Gemeinderat transparent diskutiert und entschieden werden und dabei Partei- oder Fraktionsgrenzen keine wesentliche Rolle spielen dürfen. Die Gemeinsamkeiten gilt es jetzt in politisches Handeln umzusetzen.

Der rege Austausch von Ideen und Meinungen sowie eine zielgerichtete, faire und sachlich geführte Kommunikation stehen für mich im Vordergrund. Viele Projekte wurden bereits in Angriff genommen, die fortlaufend Handlungsbedarf erzeugen. Dieser ist nur in einem kooperativen und konsens-orientierten Zusammenwirken von Verwaltung und Entscheidungsträgern zu bewältigen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden nicht nur die Bürger, sondern besonders auch das touristisch geprägte wirtschaftliche Leben bei uns beeinträchtigen. Hierbei geht es vordringlich darum, möglichen Schäden präventiv zu begegnen.

Wir werden diese Krise meistern, wenn wir zusammenstehen und uns gemeinsam einsetzen.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und freue mich auf Begegnungen mit Ihnen,

Ihr

Klaus King
Erster Bürgermeister
Markt Oberstdorf

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Tourismus Oberstdorf in der Corona-Krise
Neuer Bürgermeister, neuer Marktgemeinderat
Informationen aus dem Bauamt
Vorschläge zur Trinkwasserhygiene
Bürgerportal
Nordische Ski-WM 2021 – Baumaßnahmen
Nordische Ski-WM 2021 – Coordination Group
Öffnung der Verwaltung am 11. Mai
Aus dem Landkreis

09 SCHULE UND SOZIALES

Waldkindergarten Start im September

09 WIRTSCHAFT

Bau der Söllereckbahn vorgezogen
Malwettbewerb der Raiffeisenbank

11 KIRCHE UND KULTUR

Evangelische Kirchengemeinde
Kunsthause Villa Jauss

12 VERSCHIEDENES

Notdienste
Öffnungszeiten
OBERSTDORF BIBLIOTHEK
Achtung, Verwechslungsgefahr
Familienkalender
Bildungsberatung
Impressum



TOURISMUS OBERSTDORF IN ZEITEN DER CORONA-KRISE

Die Corona-Pandemie geht an keinem Oberstdorfer Betrieb spurlos vorbei – auch nicht an Tourismus Oberstdorf. Sowohl die Oberstdorf Tourismus GmbH als auch die Kurbetriebe Oberstdorf haben sich auf die neue Situation eingestellt und arbeiten weiter, um alles für einen touristischen Wiederbeginn vorzubereiten.

Die Oberstdorf Tourismus GmbH trifft es natürlich am meisten. Zum einen sind Veranstaltungen auf unbekannte Zeit verboten (Großveranstaltungen bis mind. 31. August), zum anderen ist das Oberstdorf Haus als öffentliches Gebäude geschlossen. Die Veranstaltungsabteilung arbeitet weiterhin an den geplanten Projekten wie Weinfest, Kleinkunsttage, Vihscheid, Zämed duss und dem Weihnachtsprogramm im Oberstdorf Haus. Zusätzlich wird an neuen Projekten und Konzepten gearbeitet. Die Mitarbeiter befinden sich im Wechsel im Homeoffice und Büro. Die Abteilung Gastronomie und auch Teile der Veranstaltungsabteilung sind, erstmalig seit Bestehen der Oberstdorf Tourismus GmbH, seit Mitte April in Kurzarbeit.

Um den finanziellen Ausfall etwas auszugleichen, haben die Mitarbeiter, vor allem in der Abteilung Haustechnik, Ideen entwickelt, um diesen in Teilen zu kompensieren. Die Abteilung Haustechnik kümmert sich nun zusätzlich um die Liegenschaften der Kurbetriebe. Das betrifft die Park- und Grünanlagenpflege (Boulebahn und FuggerAktivPark), die Durchführung geplanter Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen (u. a. Gebäudesanierung Tennisanlage, Dachsanierung Moorbad, Rückbau Moorweiherhütte und die Instandhaltung der Alpenrose) und die Sanierung, Wartung und Instandhaltung am und im Oberstdorf Haus (u. a. Schaltplan, Elektro- und Wartungsarbeiten). Diese Arbeiten hätten von externen Betrieben ausgeführt werden sollen. Nun lässt es die Kapazitätsplanung zu, dass sie intern erledigt werden.

Das Oberstdorf Haus ist zwar für die Öffentlichkeit gesperrt, aber es arbeiten weiterhin die Mitarbeiter des Marktes, der Kurbetriebe und der Oberstdorf Tourismus GmbH in diesem Gebäude. Gerade in der momentanen Situation ist Hygiene besonders wichtig und die Putzintervalle wurden erhöht. Die Mitarbeiter im Housekeeping desinfizieren und achten gewissenhaft auf die Hygienevorschriften. Auch nach Sitzungen von politischen Gremien desinfizieren die Mitarbeiter jeweils vor und direkt im Anschluss einer Besprechung die Tische und Stühle und setzen die Maßnahmen des Hygienekonzeptes um.

Bei den Kurbetrieben läuft der Betrieb in veränderter Form weiter. Alle Abteilungen sind weiterhin telefonisch und per E-Mail für Gäste und Gastgeber da. Die Mitarbeiter erreichen täglich viele Anrufe, E-Mails und auch Briefe. Gerade der Gästeservice agiert derzeit als wichtige Schnittstelle zwischen Gast und Gastgeber. Die Mitarbeiter geben ihr Bestes, um all die offenen Fragen zu beantworten. Es geht um Buchungen, Stornierungen, Verschiebungen oder einfach nur darum, jemanden zu haben, dem man die Sorgen erzählen kann. Ein Großteil der Anrufe kommt von Stammgästen, die Oberstdorf vermissen.

Wege aus der Krise – wie geht es nach den Ausgangsbeschränkungen weiter?

Corona wird den Tourismus in Oberstdorf das gesamte Jahr 2020 und darüber hinaus beschäftigen. Es sind große Herausforderungen, die von uns allen bewältigt werden müssen. Tourismus Oberstdorf beschäftigt sich seit Beginn der Corona-Krise mit dem Wiederbeginn und steht dazu in engem Austausch mit den Verbänden, den Leistungspartnern vor Ort und den Partnern aus dem Allgäu. Entscheidend wird sein, wie sich der Tourismus in Oberstdorf auf die Herausforderungen eines neuen „Tourismus mit und trotz Corona“ einstellen wird.

Die vergangenen Wochen haben uns gezeigt, wie wichtig die Gesundheit für jeden Einzelnen und die gesamte Gesellschaft ist. Es gab großes Verständnis für die aufgrund der Corona-Krise angeordneten Maßnahmen. Gesperrte Parkplätze, geschlossene Wanderwege, gesperrte Spielplätze und verwaiste Parkanlagen – all das hätten wir vor wenigen Monaten nicht für möglich gehalten. Zu Beginn der Krise haben viele unserer Stammgäste angerufen und wollten nach Oberstdorf kommen. Wegen der Oberstdorfer Natur, der weiträumigen Landschaft, der guten Luft, der Sauberkeit und der Sicherheit wollten sie aus ihren Heimatstädten raus und diese ungewisse Zeit bei uns verbringen.

Die Fachbereichsleiter und die Abteilung Marketing beschäftigen sich intensiv mit Strategien, wie es nach der Ausgangsbeschränkung weitergeht. Kurzfristig wurde die Kampagne „Zämed dahuim“ ins Leben gerufen, bei der alle Oberstdorfer Betriebe den Gästen mit kurzen Videos, Bildern und Botschaften in den sozialen Netzwerken Lust auf Oberstdorf machen können. Zusätzlich wird momentan ein Lieferservice für die Printprodukte für die Gastgeber angeboten. Oberstdorfer Gastgeber können die neuen Printprodukte wie das Sommerjournal, das Aktivprogramm und weitere Broschüren telefonisch oder per E-Mail bestellen und diese werden kostenfrei an die Haustür des Betriebes geliefert. Für die Wiederbelebung des touristischen Betriebes in den Bereichen Gastronomie, Handel, Gewerbe, Beherbergungsbetrieben und Freizeitanlagen muss auf Basis der Vorgaben der staatlichen Stellen ein entsprechender Maßnahmenkatalog geschnürt werden. Darauf werden auch die Marketingkampagnen abgestimmt. Die Ansprache der Gäste wird sich hier sicherlich verändern. Gemeinsam mit den Oberstdorfer Verbänden und den Leistungspartnern werden Leitlinien für das weitere Vorgehen definiert.

Die Strategie ist, neben den Hygienestandards und der sozialen Distanzierung, möglichst einfache, unkomplizierte und nicht-diskriminierende Spielregeln gemeinsam zu entwickeln, die eine schrittweise Öffnung unterstützen. Die Gäste müssen ein Gefühl für Sicherheit für Urlaub in Oberstdorf vermittelt bekommen. Sobald die Abstimmung dazu abgeschlossen ist, werden die Maßnahmen den Gastgebern zur Verfügung gestellt.

Ab Mitte des Jahres wird weltweit eine Wirtschaftskrise erwartet. Die Corona-Krise wird sich negativ auf die Einkommenssituation vieler Menschen auswirken. Viele ausländi-

sche Urlaubsziele werden Einbußen hinnehmen müssen und Kunden verlieren. Die Prognose für die touristische Entwicklung in Oberstdorf ist dennoch positiv. Mit der intakten Naturlandschaft und dem weiträumigen Wander- und Radwegenetz rund um Oberstdorf werden auch künftig Gäste begeistert werden. Trotz der Corona-Krise werden wir weiterhin in die Qualität unserer touristischen Infrastruktur investieren und, sobald wieder Gäste zu uns kommen dürfen, kreative Gästeprogramme in Oberstdorf anbieten. Die vergangenen Wochen haben große Einnahmeverluste verursacht. Wir haben unsere Budgetpläne überarbeitet und an die aktuelle Situation angepasst. Auch im Mai 2020 wird es große Einbußen geben. Trotz der finanziellen Einschränkungen werden wir den Tourismus in Oberstdorf gemeinsam mit Ihnen weiterentwickeln um gestärkt aus dieser Krisensituation hervorzugehen. Krisen können auch Chancen sein. Sie wecken uns wieder auf, holen uns aus dem Alltag und mobilisieren unsere Kräfte. Es gibt Potenzial für neues Denken und Handeln, für Fortschritt und positive Entwicklungen. Tourismus Oberstdorf bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, für das Verständnis, für Impulse, Anregungen und den Zusammenhalt bei allen Mitarbeitern, Partnern und vor allem bei den Oberstdorfer Gastgebern. Bleiben Sie gesund!

Frank Jost, Miriam Frietsch, Petra Genster und das gesamte Team von Tourismus Oberstdorf

KOMMUNALWAHLEN 2020

Bei den Kommunalwahlen am 15. April stimmten 63,1 Prozent der Oberstdorfer Wählerinnen und Wähler über den Bürgermeister und die Zusammensetzung des Marktgemeinderats für die Legislaturperiode 2020 bis 2026 ab.

Die Bürgerinnen und Bürger wählten mit 2.576 Stimmen (52,2 Prozent) Klaus King zum neuen Bürgermeister. Laurent Mies erhielt 2.358 Stimmen (47,8 Prozent).

Die 20 Sitze des Kommunalparlaments verteilen sich ab Mai auf folgende Parteien und Wählergruppen:

Sechs Sitze – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

- Berkold David, Landwirt
- Sehrwind Fritz, Bankprüfer
- Schall Adalbert, Bankkaufmann
- Müller Bernhard, Straßenbaumeister
- Wirth Stefan, Selbständig
- Dornach Matthias, Gastronom

Drei Sitze – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

- Hornbacher-Burgstaller Bergith, Lehrerin
- Rohmoser Siegmund, Diplombiologe
- Finger Michael, Rettungssanitäter i.R.

Ein Sitz – Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

- Bäuerle Kathrin, selbst. Übersetzerin

Ein Sitz – Freie Demokratische Partei (FDP)

- Renn Walter, Bauingenieur

Fünf Sitze – Freie Wähler Oberstdorf (FWO)

- Mies Laurent, Rechtsanwalt
- Raps Christian, Schreinermeister
- Batscheider Michael, Installateurmeister
- Joas Fidel, Angestellter
- Titzler Peter, Dipl.-Forstwirt

Zwei Sitze – Unabhängige Oberstdorfer Liste (UOL)

- Hornik Maximilian, Bio-Landwirt
- Weiler Anton, Landwirt

Zwei Sitze – OBERSTDORFER ALLIANZ (OA)

- Schwendinger Alexa, selbst. Werbekauffrau
- Rees Martin, selbst. Schreinermeister

Die detaillierten Ergebnisse finden Sie unter www.markt-oberstdorf.de/aktuell/kommunalwahlen-2020



INFORMATION AUS DER BAUVERWALTUNG

Regelung von Sondernutzung im Zuständigkeitsbereich des Marktes Oberstdorf

Für eine Benutzung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, die über den Allgemeingebrauch hinausgeht, besteht grundsätzlich die Pflicht, sich eine Genehmigung bei der zuständigen Straßenbaubehörde – Markt Oberstdorf, Bauverwaltung – einzuholen.

Das Antragsformular sowie die Sondernutzungs- und Gebührensatzung können der Homepage www.markt-oberstdorf.de/rathaus/bauamt/bauwesen/sondernutzung-gemeindestrassen.html entnommen werden.

Für eine rechtzeitige Genehmigungserteilung ist es notwendig, dass das vollständig ausgefüllte Antragsformular und ein maßstabsgetreuer Lageplan mit entsprechender Bemaßung mindestens zwei Wochen vor dem gewünschten Beginn der Sondernutzung bei der Bauverwaltung des Marktes Oberstdorf eingereicht werden.



TRINKWASSERHYGIENE

Leitungen spülen in wenig genutzten oder geschlossenen Gebäuden



Bayerisches Landesamt
für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit

Aufgrund der Corona-Pandemie werden derzeit viele Gebäude, wie Hotels, Gaststätten, Sport- und Veranstaltungshallen, Schulen, Einkaufszentren, Ferienwohnungen und ähnliche Einrichtungen nur wenig genutzt oder sind komplett geschlossen. Dies kann negative Auswirkungen auf die Trinkwasserqualität in diesen Gebäuden haben.

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) hat dazu Merkblätter erstellt. Unter www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/index.htm stehen diese Merkblätter zum Download bereit. Bei Fragen können Sie sich an Dr. Stefanie Huber, Markus Arndt, Bettina Schmid wenden, E-Mail: hygiene@lgl.bayern.de. Oder nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Installateur vor Ort auf.

Nach der fachlichen Einschätzung des LGL ist sowohl aus hygienischer als auch aus wirtschaftlicher Sicht die Simulation des bestimmungsgemäßen Betriebs klar zu bevorzugen. Die Außerbetriebnahme einer Trinkwasser-Installation kann schwer zu beseitigende Kontaminationen mit potenziellen Krankheitserregern (z.B. Legionellen und *Pseudomonas aeruginosa*) und hohe Sanierungskosten nach sich ziehen. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit empfiehlt:

Bestimmungsgemäßen Betrieb durch ein Spülprogramm fortsetzen!

Jede Trinkwasser-Installation ist für eine regelmäßige Wasserentnahme ausgelegt. Entfällt diese, drohen hygienische Probleme, u.a. durch Legionellen, die nur mit erheblichem Aufwand beseitigt werden können.

Unabhängig davon, ob eine Einrichtung geschlossen ist oder nur noch teilweise genutzt wird, ist zunächst möglichst an jeder nicht genutzten Entnahmestelle mindestens wöchentlich, besser alle 72 Stunden, so viel Wasser ablaufen zu lassen, bis das warme Wasser richtig warm und das kalte Wasser richtig kalt ist. Die Kalt- und Warmwasserleitung sind getrennt zu spülen, zunächst Warmwasser, dann Kaltwasser.

Eine Betriebsunterbrechung der Trinkwasser-Installation ist ein hygienisches und finanzielles Risiko!

Wird dagegen eine Trinkwasser-Installation nicht gespült, spart dies zwar zunächst Kosten für Energie, Wasser und Personal. Aber dadurch verursachte hygienische Beeinträchtigungen führen unter Umständen zu hohen Sanierungskosten. Diese können weitaus höher liegen als die Kosten für die Durchführung von Spülprogrammen.

Wird der Betrieb der Trinkwasser-Installation dennoch unterbrochen, ist die Hauptabsperreinrichtung des Gebäudes oder der nicht genutzten Geschäfte, Restaurants etc. zu schließen. Bei Unklarheiten wenden Sie sich an eine Fachfirma. Arbeiten an der Trinkwasser-Installation dürfen nur durch Installationsunternehmen durchgeführt werden, die im Installateurverzeichnis eines Wasserversorgers eingetragen sind.

Ist eine komplette Betriebsunterbrechung eines Gebäudes für etliche Monate absehbar, sollte das Wasserversorgungsunternehmen informiert werden, um den Hausanschluss-

schieber zu schließen. Das Schließen des Hausanschlusses vermeidet unnötige Beeinträchtigungen der Wasserqualität im öffentlichen Versorgungsnetz des Wasserversorgungsunternehmens.

Entleerung der Leitungen ist nicht sinnvoll – das Wasser bleibt drin!

Eine Entleerung der Trinkwasser-Installation kann mikrobiologische Probleme und die Korrosion metallischer Werkstoffe verstärken und ist in der Regel nicht vorteilhaft, es sei denn aus Frostschutzgründen oder wenn eine vollständige Trocknung der kompletten Installation erfolgt.

Richtige Wiederinbetriebnahme

In Abhängigkeit von der Stillstandsdauer sind bei Wiederinbetriebnahme Maßnahmen erforderlich, die dazu dienen, negative Auswirkungen zu minimieren und hygienische Beeinträchtigungen nachzuweisen. Bei Wiederinbetriebnahme nach bis zu 7 Tagen Pause genügt es, das Wasser ablaufen zu lassen, bis es gleichbleibend heiß bzw. kalt austritt. Mit zunehmender Dauer der Betriebsunterbrechung wird eine intensivere Spülung der Installation erforderlich. Mindestens sollten der HauseingangsfILTER rückgespült, Perlatoren, Duschköpfe usw. abgebaut und dann mehrere Entnahmestellen gleichzeitig geöffnet werden (erst warm dann kalt, intensiv und lange spülen, Volumen im Trinkwassererwärmer mindestens komplett austauschen, bei größeren Gebäuden abschnittsweise vorgehen).

Spätestens bei Betriebsunterbrechung für mehr als 6 Monate oder nach Entleerung der Leitungen sollte eine Fachfirma, z.B. Ihr Installationsunternehmen, mit der Wiederinbetriebnahme beauftragt werden.

Mikrobiologische Untersuchungen – sinnvoll und vorgeschrieben

Mikrobiologische Belastungen können schon nach wenigen Wochen Stagnation auftreten. Der Betreiber der Trinkwasser-Installation ist für den Erhalt der Trinkwasserqualität im Gebäude verantwortlich. Spätestens, wenn die Unterbrechung des Betriebs länger als 6 Monate dauert, sind vor Wiederinbetriebnahme mikrobiologische Untersuchungen des Kalt- und Warmwassers durchzuführen. Untersucht werden sollte vom Labor (zugelassenes Trinkwasserlabor) auf die Parameter Coliforme Bakterien, *E. coli*, Enterokokken, Koloniezahl 22 °C und 36 °C, Legionellen und *Pseudomonas aeruginosa*.

Keine Meldung der Betriebsunterbrechung an das Gesundheitsamt

Auch wenn die Trinkwasserbereitstellung im Rahmen einer öffentlichen Tätigkeit (gemäß § 3 TrinkwV) erfolgt, ist eine vorübergehende Betriebsunterbrechung im Zuge der Corona-virus-Pandemie nicht nach § 13 Abs. 2 Nummer 5 TrinkwV als Stilllegung beim Gesundheitsamt anzuzeigen. Dies ist nur bei dauerhafter Schließung der Einrichtung erforderlich. Die Wiederinbetriebnahme soll dem Gesundheitsamt nur dann angezeigt werden, wenn zuvor die Stilllegung angezeigt worden ist.

BÜRGERPORTAL

Mit dem Service Bürgerportal können Sie rund um die Uhr eine große Anzahl von behördlichen Formalitäten über das Internet abwickeln. Die Daten werden mit einem sicheren Verschlüsselungsverfahren an die Kommune übermittelt und können dort weiterverarbeitet werden.

Ihre Vorteile sind ein 24-Stunden-Service, Ersparnis oder Verkürzung von Behördengängen, bequeme und einfache Bedienung, Ausfüllhilfe durch elektronischen Dialog sowie sichere und geschützte Datenübertragung. Für die Begleichung anfallender Gebühren bieten wir Ihnen das Bezahlverfahren giropay an.

Der Link zum Bürgerportal:

www.markt-oberstdorf.de/leistungen/buergerportal/

Folgende Behördengänge sind online möglich:

Antrag Erweiterte Meldebescheinigung

Antrag Meldebescheinigung

Antrag Übermittlungssperre

Abmeldung Hundesteuer
Anmeldung Hundesteuer
Einfache Melderegisterauskunft
Einzugsermächtigung
Passabfrage

Nicht alle Behördengänge können per Computer erledigt werden. Für bestimmte Vorgänge ist es auch künftig erforderlich, persönlich ins Rathaus zu kommen, beispielsweise für eine rechtlich vorgeschriebene Unterschrift.

Das Bürgerportal bietet Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Hause die entsprechenden Formulare in Ruhe vorzubereiten und auszudrucken.

Mit der Bereitstellung der Online-Anwendungen hat der Markt Oberstdorf die Firma komuna GmbH, Altdorf, als vertrauenswürdigen Dritten beauftragt. Beim Aufruf der Online-Anwendungen wird entsprechend verlinkt. Die Verbindung wird verschlüsselt mit 128-Bit SSL.



BAUARBEITEN AN DEN WM-STADIEN WERDEN FORTGESETZT

Im Langlaufzentrum wird die Maschinenhalle aufgestellt

Mit dem Ende des Winters haben sowohl im Langlaufzentrum als auch in der Skisprunganlage die weiteren Bauarbeiten an den Sportanlagen wieder begonnen. Rund 90 Prozent der gesamten Baumaßnahmen wurden im letzten Jahr rechtzeitig zu den Testwettbewerben fertiggestellt. Sowohl Besucher als auch die Sportler sind beeindruckt von den modernisierten Anlagen, was die vielen positiven Rückmeldungen unterstreichen.

Im Langlaufzentrum finden die weiteren Bauarbeiten an der Maschinenhalle statt. Nachdem das Fundament und die Bodenplatte der Halle im letzten Jahr errichtet wurde, können nun die Holzbauarbeiten mit Aufrichten des Gebäudes vorgenommen werden. In der Halle werden drei Pistenbullys für die Loipenpräparation und weiteres betriebsnotwendiges Gerät abgestellt. Auch entstehen eine Werkstatt mit Grube und Tankstelle für die Loipenfahrzeuge. Im Obergeschoss

werden Sozialräumlichkeiten für das Betriebspersonal eingerichtet. Mit der Maschinenhalle werden die Arbeitsbedingungen wesentlich verbessert und eine hohe Arbeitssicherheit gewährleistet. Ab Mai werden die Bauarbeiten an den Außenanlagen fertiggestellt.

In der Sprunglaufarena haben ebenfalls die restlichen Bauarbeiten begonnen. An den Gebäuden des Athletenbereichs ist inzwischen die Holzfassade angebracht. Ebenso starteten die Arbeiten für die Außenanlagen. Im Auslauf werden bereits die Flächen wiederhergestellt und der Asphaltbelag ergänzt. Aus Finnland sind bereits die Sommersprungmatten angeliefert worden. Beginnend mit den Kleinschanzen werden nach und nach alle fünf Schanzen mit dem Mattenbelag belegt werden.

Ab Sommer soll wieder der Trainingsbetrieb in beiden WM-Stadien aufgenommen werden.



Die Maschinenhalle wird aufgerichtet



Die Fertigstellung schreitet voran



ORGANISATIONSKOMITEE BERICHTET ÜBER STATUS QUO

Mittlerweile sind es weniger als 300 Tage bis der Startschuss zur dritten FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft in Oberstdorf fällt. Nachdem das Organisationskomitee rund um die Geschäftsführer Florian Stern und Moritz Beckers-Schwarz die Generalprobe bei der Nordic Week sehr gut gemeistert hatte, stand das halbjährliche Coordination Group-Meeting mit dem Internationalen Skiverband an. Dabei präsentieren die Organisatoren den Stand der Vorbereitungen in den verschiedenen Resorts. Dr. Franz Steinle, Präsident des Deutschen Skiverbandes, zeigte sich beeindruckt: „Wir haben in den vergangenen Monaten einen großen Schritt nach vorne gemacht. Die Vorbereitungen sind alle im Plan und die Geschäftsführer mit ihrem Team machen einen tollen Job.“ Ähnlich positiv äußerte sich Sarah Lewis, Generalsekretärin des Internationalen Skiverbandes (FIS): „Ich bin sehr glücklich über die geglückte Generalprobe bei der Nordic Week. Es war alles sehr gut organisiert und wir haben gute Feedbacks erhalten. Die Baumaßnahmen im Langlaufstadion Ried und im Schattenberg-Skistadion sind einfach beeindruckend.“ Neben den aktuellen Informationen aus den Resorts Finanzen, Medizin, Marketing, Presse und Volunteers war auch der

ÖPNV ein Thema. Florian Stern, Geschäftsführer der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft Oberstdorf/Allgäu GmbH:

„Ein wichtiger Schritt war für uns die Schaffung eines Kombitickets. Es ist uns nun geglückt, dass die Inhaber einer Eintrittskarte kostenlos mit Bus und Bahn im Umkreis von 60 km anreisen können.“

Moritz Beckers-Schwarz, Geschäftsführer der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft Oberstdorf/Allgäu GmbH, berichtete über die verschiedenen Marketingaktivitäten, die im vergangenen Winter durchgeführt wurden. Neben einer Promotion-Tour bei deutschlandweiten Weltcup-Veranstaltungen wurde mit einer Social Media-Kampagne begonnen und auch die Gespräche mit dem Bayerischen Rundfunk sowie der Allgäuer Zeitung als Medienpartner laufen gut. Er meint dazu: „Mit dem BR und der Allgäuer Zeitung konnten wir zwei wichtige Partner gewinnen, die uns bei der Bewerbung der FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaft unterstützen.“

Alle Infos zum Wettkampfprogramm und den Ticketangeboten sowie die Bestellmöglichkeiten finden Interessierte unter www.oberstdorf2021.com.

ÖFFNUNG DER VERWALTUNG AM 11. MAI



Aufgrund der aktuellen Situation ist die Verwaltung des Marktes Oberstdorf mit den Ämtern im Oberstdorf Haus und am Bahnhofplatz 3 derzeit noch für den Publikumsverkehr geschlossen.

Die Öffnung ist für den 11. Mai geplant.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bis dahin nur per Telefon und E-Mail für Sie erreichbar. Bis zum 8. Mai vereinbaren Sie für einen Behördenbesuch bitte vorab einen Termin.

Für den angemeldeten Besuch ebenso wie für die Öffnung der Verwaltung für den Publikumsverkehr am 11. Mai bitten wir Sie, die Gebäude nur mit einem Mund-Nase-Schutz zu betreten. Spender für Hände-Desinfektion stehen an den Eingängen für Sie bereit. Büros mit hohem Kundenaufkommen sind mit einer Infektionsschutzscheibe ausgestattet. Bitte haben Sie Verständnis für diese Maßnahmen, die Ihrem eigenen Schutz ebenso dienen, wie der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

AUS DEM LANDKREIS



Kulturpreis 2020

„Volksmusik – Traditionell – aber jung“

Gesucht werden junge Musikantinnen und Musikanter aus dem Landkreis Oberallgäu

Der Landkreis Oberallgäu vergibt im Jahr 2020 wieder einen Preis im Bereich Musik. Vorschläge können bis 30. Mai 2020 beim Landratsamt Oberallgäu eingereicht werden.

Mit dem Kulturpreis 2020 sollen vor allem junge Nachwuchsmusikantinnen und -musikanter ausgezeichnet werden, die traditionelles Liedgut pflegen und erhalten. Gesucht werden junge Musikantinnen und Musikanter, die durch ihr besonderes Talent und Können in Erscheinung getreten sind, entsprechende öffentliche Auftritte vorweisen können und bereits auch überörtlich erfolgreich sind.

Die Nachwuchsmusiker sollten nicht älter als 25 Jahre sein.

Die Ausschreibung ist auf die traditionelle Volksmusik beschränkt.

Der Kulturpreis ist mit insgesamt 2.000 Euro dotiert.

Grundlage für die zu vergebenen Auszeichnungen ist eine vom Kreistag beschlossene Richtlinie aus dem Jahr 2005. Danach wird der Kulturpreis an Kulturschaffende, die im Landkreis Oberallgäu leben und/oder arbeiten und deren herausragende Leistungen Bezug zum Landkreis haben, verliehen. Über die Vergabe entscheidet der Schul-, Kultur- und Sportausschuss, die Verleihung erfolgt voraussichtlich Ende 2020.

Geeignete Vorschläge mit einer kurzen schriftlichen Begründung, Bild- und/oder Ton- oder Videomaterial bitte bis spätestens 30. Mai 2020 beim Landratsamt Oberallgäu – Land-

ratsbüro – oder per E-Mail: marita.lipp@lra-oa.bayern.de einreichen.

Wir weisen darauf hin, dass Eigenbewerbungen nicht berücksichtigt werden können.

Jetzt genau hinschauen!

Im Frühjahr erwacht die Natur wieder zum Leben, darunter auch die im Herbst des letzten Jahres geschlüpften Hornissenköniginnen. Alle, die den Winter überlebt haben, fliegen nun los, um ihr eigenes Volk zu gründen.

Hornissen gehören zu den Wespen und sind, genauso wie Wildbienen, Hummeln und andere Wespenarten, besonders geschützt. Nur zwei dieser Arten, die Deutsche und die Gemeine Wespe, empfinden wir als lästig, denn es sind die einzigen Wespenarten, die magisch durch unser Essen angezogen werden. Alle anderen einschließlich der Hornissen interessiert die Limonade und der Kuchen auf dem Gartentisch im Normalfall nicht.

Wer jetzt dabei ist, im Garten das Gemüsebeet herzurichten und zum ersten Mal den Rasen zu mähen, kann vielleicht auch das ein oder andere gelb-schwarze Insekt auf der Suche nach einem Nestplatz beobachten.

„Bei schönem Wetter von Mitte April bis Mitte Mai sind die jungen Königinnen unterwegs und jetzt ist der beste Zeitpunkt, um das Haus herum zu gehen und problematische Stellen wie Rolladenkästen oder Zwischendecken abzudichten“, empfiehlt Hans Sontheim, Imker und Wespenberater. „Oft bemerken wir die Tiere erst, wenn das Volk im Sommer seine volle Größe erreicht hat, dann ist es zu spät für vorbeugende Maßnahmen. Manchmal ist der Nestplatz der Hornissen und Wespen völlig unproblematisch und es lässt sich gut mit ihnen auskommen. Zumal sie eiweißhaltige Nahrung brauchen und für uns lästige Insekten fangen.“

Ein Hornissenvolk kann an einem Tag bis zu einem halben Kilo Insekten an seine Brut verfüttern und spielt damit eine große Rolle im Ökosystem, bei der Bestäubung und als „Gesundheitspolizei“.

In vielen Köpfen hält sich das Gerücht hartnäckig, dass drei Hornissenstiche für einen Menschen tödlich seien. Das ist nicht wahr, denn das Gift ist nicht gefährlicher als das der anderen Wespen. „So wie diese sind viele Ängste unbegründet und ein Zusammenleben oftmals möglich“, ergänzt Juli Heid von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt in Sonthofen. Lediglich bei starken Allergien auf das Gift von Wespen oder Hornissen kann genauso wie bei Bienen schon ein einziger Stich lebensgefährlich sein. Auch bei Stichen in den Hals, wenn z. B. eine Wespe beim Trinken verschluckt wird, ist sofortige ärztliche Hilfe nötig.

Ansonsten genügt es, die Tiere nicht zu ärgern, anzupusten oder danach zu schlagen, denn sie verteidigen natürlich sich und ihr Nest. Auch viele Versuche, den Wespen und Hornissen mit Insektenspray oder Feuer den Garaus zu machen, enden mit vielen schmerzhaften Stichen oder Feuerwehreinsätzen!

Wenn sich bei Ihnen Wespen oder Hornissen eingenistet haben, bleiben Sie bitte ruhig. Oft ergibt sich daraus eine interessante Möglichkeit, Einblicke in das Leben dieser Insekten zu erhalten. Dabei helfen hier im Landkreis nicht nur die Mitarbeiter der Behörde, sondern ausgebildete Wespenberater, die auch in persönlichen Gesprächen über die Tiere informieren und versuchen, für die jeweilige Situation vor Ort die beste Lösung für alle zu finden.

Auskunft erteilt die Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Oberallgäu telefonisch unter 08321/612-403 oder per E-Mail unter naturschutz@lra-oa.bayern.de.

WALDKINDERGARTEN OBERSTDORF

Start im September 2020

Aufgrund der aktuellen Lage hat der Vorstand des Vereins Waldkindergarten Oberstdorf e.V. entschieden, den Start des Waldkindergartens auf September 2020 zu verschieben. Der Verein bemüht sich, bis dahin einen kleinen Vorgeschmack anzubieten:

Waldspielgruppe ab Mai 2020

Ab (voraussichtlich) Mai wird es eine Wald-Spielgruppe am zukünftigen Waldkindergarten-Platz geben!

- Immer dienstags zwei Gruppen: von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr
- Kinder ab 2,5 Jahren mit ihren Eltern
- 4 Euro pro Stunde, also vormittags 12 Euro und nachmittags 8 Euro
- Anmeldung bis spätestens Sonntag abend bei Rosi Popp: 0174/2127873

Das Programm gestaltet die Erzieherin Rosi Popp, die ab September den Kindergarten leiten wird.



CORONA-SERVICE

Unterstützen Sie Oberstdorfer Anbieter, die derzeit alles daran setzen, ihr Unternehmen unter Berücksichtigung der Einschränkungen zu betreiben.

Tipp: Der Kauf von Gutscheinen hilft in der jetzigen Situation allen Anbietern, da sie so die Möglichkeit haben, in der

derzeit umsatzschwachen Zeit Einnahmen zu generieren.

Hier geht's zum Angebot:

www.oberstdorf.de/einkaufserlebnis/corona-service.html

Änderungen vorbehalten!

MODERNISIERUNGSOFFENSIVE IN OBERSTDORF

Bau der Söllereckbahn wird vorgezogen



Die OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN blicken trotz der Corona-Krise positiv und offen in die Zukunft. Im Dezember 2019 ging die neue 6er-Sesselbahn Schratte-Wang feierlich in Betrieb. Nun soll diesem ersten erfolgreichen Schritt der Qualitätsoffensive der nächste folgen. Um die Zeit während der Corona-Krise bestmöglich zu nutzen, haben die heimischen Bergbahnen den Neubau der Söllereckbahn um zwei Monate nach vorne verlegt. Mit dem frühzeitigen Baustart sollen die Arbeiten pünktlich zu den kommenden Weihnachtsferien abgeschlossen werden.

Besondere Tatkraft und Weitblick für die Region

Über die Entscheidung für den frühzeitigen Baustart freuen sich vor allem die regionalen Baufirmen, die froh über Aufträge sind. „Wir freuen uns sehr, dass die Bergbahnen auf uns als heimischen Baubetrieb setzen und regionalwirtschaftlich denken. Das macht uns Mut und stimmt uns optimistisch für die kommende Zeit“, so Gerd-Heinz Buchelt von der Allgäuer Landschaftspflege. Dass die Söllereckbahn nun vorzeitig neu gebaut wird, wird auch von Bayerischer Landesseite befürwortet. „Der Tourismus ist eine wichtige und tragende Wirtschaftssäule für Bayern – dazu gehören auch klarerweise die Bergbahnen. Nur wenn diese in Modernisierung und in ein ansprechendes Angebot investieren, werden nach Corona die Gäste nicht ausbleiben. Deshalb fördert der Freistaat Bayern das Vorhaben der Bergbahnen, da sich das nachhaltig auf die Wirtschaft auswirken wird“, unterstützt Alexander Hold, Vizepräsident des Bayerischen Landtags, die Bauarbeiten am Söllereck. Hold hatte sich zusammen mit Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzenden Laurent Mies intensiv um die Förderung des Gesamtprojektes gekümmert.

Die Zeit richtig nutzen

Bis 2022 soll sich das Söllereck schrittweise zum modernsten Ganzjahres-Familienberg im Allgäu verwandeln. Durch den Baustart der Söllereckbahn im April kommen die Bergbahnen diesem Plan einen großen Schritt näher. „Ich glaube an die Attraktivität des Söllerecks und bin überzeugt, dass es

notwendig ist, die Zeit jetzt bestmöglich zu nutzen. Dieser Tatendrang der Bergbahnen zeigt den großen Willen, das Beste aus der Situation zu machen und gleichzeitig die Gesamtregion nachhaltig zu stärken“, so Uwe Behr, der als privater Großaktionär der Oberstdorf Bergbahn-AG auch sein eigenes Kapital in das Projekt eingebracht hat.

Vorausschauendes Handeln

Vor allem jetzt in der Krise halten die OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN einmal mehr an ihrer Vision vom Söllereck fest: „Wir glauben an den Tourismus und die Zeit nach Corona, deshalb sind wir bereit, auch in der aktuellen Situation, in die Zukunft zu investieren. Wir nutzen die Zeit durch die behördliche Betriebssperre und ziehen die Verbesserung der Infrastrukturen vor – denn jetzt haben wir die Möglichkeit, ohne Einschränkungen für Gäste und Einheimische zu bauen“, ist Henrik Volpert, Vorstand der OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN überzeugt. „Das Söllereck bietet viel Abwechslung für Familien. Dieses große Potenzial wird nun von den Bergbahnen weiter optimiert. Wir sind gespannt, wie sich die Beschränkungen für unsere Region weiterentwickeln – können uns aber mit den Investitionen der Bergbahnen schon heute auf die Möglichkeiten in den Bergen nach COVID-19 freuen“, so der Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende Laurent Mies.

Sollte es Lockerungen für die Freizeitgestaltung im Freien und den Bergbahn-Betrieb geben, bedeutet das umgekehrt für die Sommersaison 2020 Einschränkungen beim Betrieb von Söllis Kugelrennen sowie für den Schönblickweg am Söllereck. Hausgäste und Gruppen haben jedoch mit Voranmeldung die Möglichkeit, einen Shuttle-Service zwischen 8.30 und 17.00 Uhr zum Schönblick, Kletterwald oder Berghaus am Söller in Anspruch zu nehmen. Erreichbar sind diese zudem über den Wanderweg Freibergsee und Hochleite. Der Allgäu-Coaster und der Kletterwald gehen bei behördlicher Erlaubnis in den Normalbetrieb.

Mehr zu den OBERSTDORF · KLEINWALSERTAL BERGBAHNEN unter www.ok-bergbahnen.com.



Mittelstation



Talstation

ES GIBT AUCH NOCH GLÜCK IN DIESER ZEIT!

50. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Über 8.200 Schülerinnen und Schüler folgten dem Aufruf der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, beim 50. Internationalen Jugendwettbewerb ihr künstlerisches Talent zum Thema „Glück ist ...“ unter Beweis zu stellen. Am Jubiläumswettbewerb nahmen 54 Schulen bzw. 400 Klassen in Kempten und im Oberallgäu teil und sorgten für eine Rekordbeteiligung. Für die jungen Künstler im Grundschulalter bedeutet Glück, wenn sie ihre Zeit mit ihrem Lieblingstier oder mit Sport verbringen können. Bei den älteren Schülern kristallisierte sich heraus, dass sie ihr Glück am liebsten in der Familie oder mit Freunden teilen.

Kunsterzieher kürten in einem ersten Schritt 400 Klassensieger. Hieraus wurden über 60 Ortssieger in den einzelnen Altersgruppen ermittelt. Die Gewinner freuen sich über Einkaufsgutscheine, Kinogutscheine oder Eintrittskarten in das Altusrieder Sommermärchen Ronja Räubertochter. Die Sieger werden nach Ostern, wenn die Schulen wieder geöffnet sein sollen, geehrt.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Altersstufen vertreten die Region nun auf bayerischer Ebene und nehmen an der Landesjury in München teil. In den vergangenen Jahren konnten regelmäßig Schüler aus Kempten und dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen.

Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell auch immer eine Spende an alle beteiligten Schulen verbunden. Dieses Jahr schüttet die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 16.000 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu aus.



Aus rund 2.000 eingereichten Malarbeiten der Kategorie 1./2. Klasse erzielte Kilian (Grundschule Oberstdorf) mit seinem Beitrag „Glück ist Skispringen“ den hervorragenden 3. Platz.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Angesichts der gegenwärtigen Situation wissen wir noch nicht, wann angekündigte Veranstaltungen wieder stattfinden können. Hierüber informieren wir Sie über unsere Schaukästen und unsere Homepage www.oberstdorf-evangelisch.de. Dort finden Sie auch verschiedene geistliche Angebote sowie Möglichkeiten, am medialen, überregionalen kirchlichen Leben teilzunehmen. Auch in unserer Kirche liegt geistlich Stärkendes bereit.

Außerdem laden wir Sie ein zum häuslichen ökumenischen Tageszeitengebet bei Glockengeläut um 7, 12 und 18 Uhr. Wir wünschen Ihnen eine behütete Zeit.

Gerne geben wir Ihnen dieses biblische Wort mit auf den Weg: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“.

Ihr

Markus Wiesinger, Pfarrer



KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Das Kunsthaus Villa Jauss sowie das HAUS BONATZ werden für Sie wieder geöffnet sobald die Einschränkungen aufgrund des Coronavirus aufgehoben sind. Bitte informieren Sie sich über die Wiedereröffnung auf der Homepage www.villa-jauss.de.

Die geplante Frühjahrsausstellung KONKRETE KUNST wurde auf nächstes Frühjahr verschoben. Sobald wieder geöffnet sein darf, soll eine Ausstellung aus der Sammlung des Kunsthauses präsentiert werden. Freuen Sie sich dann auf ein Wiedersehen mit Werken des 20. Jahrhunderts aus der Grafik-Sammlung Hugo Tauscher!

HAUS BONATZ – Arthur-Maximilian-Miller-Stiftung

Neben der ständigen Ausstellung zu Paul Bonatz (Architekt) und Arthur Maximilian Miller (Heimatdichter) wird nochmals gezeigt: Reise in die Kinderzeit – Räuber Hotzenplotz, Jim Knopf & Co.

Ausgewählte, von Jan Peter Tripp handkolorierte Blätter seines Vaters Franz Josef Tripp, zu sehen ab Wiedereröffnung bis 1. November. Für Kinder gibt es Hörgeschichten, Rätsel- und Ausmalblätter – lässt euch überraschen! Auf jeden Fall lohnt sich der Besuch für die ganze Familie!

Öffnungszeiten: Im Sommerhalbjahr sonntags von 15 bis 18 Uhr, den ersten Öffnungstermin erfahren Sie ebenfalls auf der Homepage der Villa Jauss.



NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 112

Polizei-Notruf Tel. 110

Gehörlosennotruf Fax 0831/96096682

Krankentransport Tel. 0831/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117

Zahnärztlicher Notdienst www.zahnarzt-notdienst.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:

<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus Tel. 08322/7030

MVZ Tel. 08322/703103

Bayer. Rotes Kreuz Tel. 08322/940680

– Hausnotruf und Essen auf Rädern Tel. 0800/9060777

Bergwacht Tel. 08322/2255

Freiwilliger Hilfsdienst Tel. 08322/80422

Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe Tel. 08322/606309

Christophorusdienst Hospiz Tel. 08322/2226

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.

Migrationsberatung Oberallgäu Tel. 0831/10934

Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst

an Wochenenden und Feiertagen Tel. 0175/8233551

Rollende Tierarztpraxis

Dr. Barbara Asböck-Mayr Tel. 0172/8310786

Tierarztpraxis Dr. Gessler Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN GRÜNGUT-ANNAHME OBERSTDORF

2. Mai bis 30. September Montag, Mittwoch, Freitag
13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Geschlossen:

Feiertag 1. Mai

Pfingsten 30. Mai bis 1. Juni

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter
www.gemeindewerke-oberstdorf.de/produkte/kommunale-dienste/kompostierungsanlage.html

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Hauptverwaltung,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de
oder Tel. 08322/700-7105

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 14 – 17 Uhr

Samstag 9 – 12 Uhr

Wertstoffhof, Am Klingenbühl 2, Oberstdorf

Kontakt: www.zak-kempen.de/wertstoffhof-oberstdorf.html,
Tel. 0831/25282-36 oder -37

Die Corona-Pandemie wirkt sich inzwischen auch verstärkt auf die Wertstoffhöfe aus. Aus diesem Grund appelliert der Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten nochmals eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, die Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung auch bei der Wertstoffentsorgung zu akzeptieren.

Bitte verschieben Sie deshalb Entrümpelungen und Ausräumen von Kellern auf die Zeit nach Corona. Beschränken Sie Ihre Anlieferung ausschließlich auf das Notwendigste.

Dadurch vermeiden Sie lange Wartezeiten und Staus vor den Wertstoffhöfen.

Der Rückstau der sich zurzeit vor den Wertstoffhöfen bildet ist aus Verkehrssicherheitsgründen nicht mehr tragbar. Deshalb ist das Wertstoffhofpersonal angewiesen, die Anlieferung von Großmengen (Anhänger) die zu erheblichen Verzögerungen beim Entladen führen, zurückzuweisen.

Die Abgabe von den gelben Kunststoffsammelsäcken ist dadurch nicht betroffen.

Bitte zeigen Sie sich solidarisch gegenüber ihren Mitmenschen und überdenken Sie Ihre bisherigen Entsorgungsfahrten.

Danke fürs Verständnis.

OBERSTDORF BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten

Die Bibliothek ist aufgrund der aktuellen Situation derzeit noch geschlossen.

Bitte informieren Sie sich über die Homepage www.oberstdorf-bibliothek.de zu möglichen Änderungen.

Buchtipps

Daniel Wolf: Im Zeichen des Löwen

Historischer Roman – Friesen-Saga 1

Friesland 1351: Schiffe zu bauen – das war schon immer der Traum des jungen Zimmermanns Jann Wilken. Mit seinen

genialen Ideen will er die Seefahrt revolutionieren und sich in den Häfen der Hanse einen Namen machen. Aber Jann hat es nicht leicht. Er ist der uneheliche Sohn des mächtigen Wilke Tammen Osinga, der den Bastard verabscheut und täglich erniedrigt. Der jähzornige Wilke führt eine Blutfehde gegen seinen Erzfeind Enne Rycken und zieht seine Söhne in den Konflikt hinein. Jann ist seit langem heimlich in seine Jugendfreundin Jorien verliebt. Doch als er ihr endlich seine Gefühle gestehen will, wird sein Dorf von Enne angegriffen, und es kommt zur Katastrophe ...



ACHTUNG, LEBENSGEFÄHRLICHE VERWECHSLUNGSGEFAHR

Bärlauch von Maiglöckchen und Herbstzeitlosen unterscheiden

Der Frühling naht und mit den wärmeren Temperaturen sprießt auch wieder der Bärlauch. Doch beim Pflücken des köstlichen Wildgemüses, das aufgrund seines Duftes und Geschmacks auch den Beinamen „wilder Knoblauch“ trägt, ist Vorsicht geboten. Denn die Pflanzen ähneln sehr dem hochgiftigen Maiglöckchen und der ebenso gefährlichen Herbstzeitlose. Frank Schönmetzler, Leiter Breitenausbildung beim BRK Oberallgäu, erklärt, wie sie die drei voneinander unterscheiden können.

Bärlauch wächst, je nach Witterung, ab März bis in den April oder Mai hinein. Er kommt hauptsächlich in lichten Auenwäldern, an halbschattigen Bach- und Flussufern sowie auf schattigen Wiesen vor. „Viele Sammler glauben, den Bärlauch anhand des typischen Knoblauchdufts sicher von den gleichzeitig wachsenden Maiglöckchen und Herbstzeitlosen unterscheiden zu können. Dabei sollten sie nie vergessen, dass der Geruch von zuvor gepflücktem Bärlauch an den Fingern haftet und somit Verwechslungen begünstigen kann. Diese Methode ist also nicht zuverlässig“, warnt Frank Schönmetzler.

Einige optische Merkmale lassen eine Unterscheidung zu: Der Bärlauch hat breit-ovale Blätter, von denen jedes einen eigenen Blattstängel besitzt – bei ausgewachsenen Pflanzen ist dieser deutlicher zu sehen als bei jungen. Die Blattunterseite ist hellgrün und matt. Der Stängel ist dreikantig und hohl. Bärlauch wächst in Gruppen und bildet zumeist einen dichten Teppich. Ältere Blätter hängen nach unten.

Die Blätter des Maiglöckchens sind ebenfalls breit-oval, allerdings in der Regel härter als die des Bärlauchs. Anders als der Bärlauch bildet das Maiglöckchen zwei große Blätter aus, die am gleichen Stängel sitzen und ihn umfassen.

Zudem sind sie in das so genannte „Hüllblatt“ am unteren Ende des Stängels eingerollt, welches sich später bräunlich verfärbt. Ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal ist die Blattunterseite: Beim Bärlauch ist diese matt, beim Maiglöckchen hingegen glänzend. Auch im ausgewachsenen Zustand stehen Maiglöckchen eher aufrecht. Eine weitere Überprüfungsmöglichkeit ergibt sich über die Wurzeln: Der

Bärlauch bildet eine Zwiebel aus. Die Wurzeln des Maiglöckchens bestehen hingegen aus rhizomartigen, waagerechte Wurzeln.

Ein weiterer Doppelgänger des „wildern Knoblauchs“ ist die Herbstzeitlose. Achtung: Schon der Verzehr einer geringen Menge von etwa 50 g kann tödlich sein! Die Herbstzeitlose bildet ihre Blüten im Herbst aus und entwickelt im Frühling darauf ihre Blätter. Genau wie beim Bärlauch sind diese länglich-oval und parallelnervig. Sie sind hellgrün und glänzend. Wie beim Maiglöckchen sind sie eher fester und wachsen aus einer gemeinsamen Blattrosette. Meist bildet sich schon früh eine Knospe in der Mitte. Wie der Bärlauch mag auch die Herbstzeitlose feuchte, nährstoffreiche Böden, ist aber tendenziell eher auf Wiesen zu finden. Verwechslungsgefahr besteht auch mit dem Echten Salomonsiegel und dem Gefleckten Aronstab.

„Wer sich nicht zu einhundert Prozent sicher ist, dass es sich auch wirklich um Bärlauch handelt, sollte die Pflanzen nicht selbst sammeln“, rät Frank Schönmetzler. „Verzichten muss man trotzdem nicht. Mittlerweile wird Bärlauch in Bioqualität in den meisten Lebensmittelmärkten angeboten.“

Sollte es zum Kontakt mit den giftigen Maiglöckchen oder Herbstzeitlosen gekommen sein, gilt: unbedingt gründlich die Hände waschen! „Bei Verdacht auf eine Vergiftung, beispielsweise durch versehentlichen Verzehr, rufen Sie bitte sofort den Rettungsdienst über die europaweite Notrufnummer 112“, so Frank Schönmetzler. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sollte der Betroffene betreut werden.

„Bringen Sie die betroffene Person nicht zum Erbrechen! Kontrollieren Sie Atmung und Herzschlag. Setzt eines von beiden aus, beginnen Sie sofort mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Vermeiden Sie eine Unterkühlung. Wenn die Person bewusstlos ist, bringen Sie diese in die stabile Seitenlage. Ist sie wach und ansprechbar, lagern Sie sie mit erhöhtem Oberkörper. Wenn möglich, sichern Sie Reste der verzehrten Pflanze wie Pflanzenteile, Essensproben oder auch Erbrochenes. So kann im Krankenhaus bestimmt werden, um welche Pflanze es sich gehandelt hat.“





FAMILIENKALENDER

Geburten

26.03.2020 Paula Raps
Eltern: Verena Raps, geb. Geiger, und
Hannes Raps, Weststraße 33, Oberstdorf

Eheschließungen

26.03.2020 Claudia Rita Carla Klopfer und Hartmut
William Schiminski, Alter Steinachweg 10,
Oberstdorf

Sterbefälle

29.02.2020 Paul August Heinrich Lüders, Lerchenstraße 8,
Oberstdorf

04.03.2020 Gerda Menz, geb. Wolf, Krappberg 1a,
Oberstdorf
04.03.2020 Marie Luise Oettinger, geb. Sanders,
Am Schelmenhag 29, Oberstdorf
04.03.2020 Karl Heinz Sabel, Soldanellenstraße 4,
Oberstdorf
15.03.2020 Maria Notburga Schleich, geb. Ohmayer,
Oststraße 34, Oberstdorf
18.03.2020 Alfons Gelhard, Brunnackerweg 4, Oberstdorf
27.03.2020 Heinz Zimmerhackl, Holzerstraße 17,
Oberstdorf



WEITERBILDUNGSBERATUNG

Wir sind auch in dieser herausfordernden Zeit für Sie da



Die Bildungsberatung des Landkreises Oberallgäu ist weiterhin von Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 12.30 Uhr telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Weitere Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich, persönliche Beratungsgespräche können im Moment jedoch nicht durchgeführt werden.

- Wir beantworten Ihre Fragen zur Aus- und Weiterbildung.
- Wir beraten zur beruflichen Aufstiegsqualifikation.
- Wir zeigen Ihnen neue berufliche Perspektiven auf.
- Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, abgestimmt auf Ihre Person.

- Wir informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung.

Susanne Gendner, Tel. 08321/667350,
E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de

Neu ist der „Bildungsscheck“, eine Förderung der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 500 Euro für digitale Weiterbildung. Hierzu berät Sie Nico Meyer, Weiterbildungsinitiator bbw Kempten, Tel. 0831/52149-24,
E-Mail: nico.meyer@bbw.de

**DAS BESONDERE
KÜCHENSTUDIO IM OBERALLGÄU**



87527 Sonthofen - Grüntstraße 24
Tel.: 08321 - 9122 - Mail: info@kuechenecke-jk.de

IHRE ANSPRECH- PARTNERIN FÜR ANZEIGEN- WERBUNG:

► **Claudia Lamprecht**
T +49 (0)8323 802 131
cllamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-7000
www.markt-oberstdorf.de

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

**Druck und Verlag, verantwort-
lich für den Anzeigenteil:**
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Florian Speigl

Titelfoto:
Faltenbach
Bild: privat

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
5. Juni 2020.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.



BITTEN UM VORBESTELLUNG
TEL. 08322 800088
 oder 0152 28970900
willkommen@loewen-strauss.de

LECKER... FRISCH... REGIONAL...

SPEISEKARTE

auf der Homepage, Facebook
 oder am Hotelaushang
wöchentlich neu

Von Mittwoch bis Sonntag **Abholung** und
 abends zusätzlich **Lieferung nach Hause**

TAGESESSEN
 ab **9.90** EUR



HK-Werbung



Solidarität, Durchhaltevermögen und dem nötigen
 Abstand, so bleiben wir in Verbindung



**ARCHITEKTEN
 BAUINGENIEURE
 STÄDTEPLANER
 ENERGIEBERATER
 BRANDSCHUTZPLANER**

Immenstädter Str. 29
 87544 Blaichach
 fon: 0 83 21/ 78 09 36 - 0

Creaplan Metzler GmbH

www.creaplan-metzler.com

info@creaplan-metzler.com

Top Autoservice vom Profi



- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- Hauptuntersuchung*
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur
- Einlagerung
- und vieles mehr

*Auch Sondereintragen nach § 19 Abs. 3 StVZ. Prüfung durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Premio Reifen- und Autoservice
 Reifen Feneberg AG
 Michael Kaufmann
 Albert-Schweitzer-Str. 6
 87527 Sonthofen

Telefon: +49 (8321) 23 11
 Mobil: +49 (176) 15 74 50 30
 Fax: +49 (8321) 8 24 63
 Email: mk@feneberg-premio.de
 Web: www.feneberg-premio.de



Parfümerie

BINGGER

...natürlich BINGGER



WIR FÜR SIE!

Ab Montag, 27.4., sind wir wieder persönlich
 für Sie da: Mit gewohnt gutem Service und
 Beratung – aber weiterhin auch mit unserem
 Lieferservice. Wir freuen uns auf Sie!



Bingger Parfümerie und Kosmetik, Oststraße 7 · Oberstdorf · Telefon 08322-8180
www.bingger.de · zentrale@bingger.de · Oberstaufen · Isny · Oberstdorf · Sonthofen

**Anzeigenschluss
 ist am Mittwoch,
 27. Mai 2020,
 12 Uhr**

Solventes Senioren-Ehepaar
SUCHT größere
**Eigentumswohnung
 in Oberstdorf.**

Kaufpreis bis **1.-Mio-€.**
 Telefon **01 72/147 86 64**
c.stoermer@iesy.net



LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
 Grüntenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
 Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95

WIR KÜMMERN UNS UM
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
 & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



1803[®]
IMMER DABEI.



LIZ

59,95

www.1803.de

MO - SA

**10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr**

**Wir freuen uns
auf Euch!**



Gr. 34 - 48

**4-Wege-Stretch
schnell trocknend
atmungsaktiv**